

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0054/2014/IV

Datum:
26.03.2014

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Bericht des Polizeipräsidiums Mannheim zur
Kriminalitätsentwicklung in Heidelberg anhand der
Polizeilichen Kriminalstatistik 2013**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. Juni 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Gemeinderat	10.04.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Einnahmen:	

Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2014

3.1 Bericht des Polizeipräsidiums Mannheim zur Kriminalitätsentwicklung in Heidelberg anhand der Polizeilichen Kriminalstatistik 2013 Informationsvorlage 0054/2014/IV

Herr Leitender Kriminaldirektor Gerhard Regele, Leiter des Führungs- und Einsatzstabes des Polizeipräsidiums Mannheim, informiert die Stadträte und Stadträtinnen anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 01 zur Drucksache) über die Kriminalitätsentwicklung in Heidelberg.

Auf Bitten von Stadträtin Spinnler sagt er zu, folgendes nachzureichen:

- Anzahl der Fälle Jungtäter (unter 21) Gewaltdelikte der letzten 10 Jahre
- Prozentualer Anteil männliche/weibliche Jungtäter/innen (unter 21)
- Übersicht der Fälle Jungtäter (unter 21) Gewaltdelikte in Prozent

Anschließend nimmt der Gemeinderat die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf zur Kenntnis.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Anlässlich der neuesten Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Jahres 2013 gibt Herr Leitender Kriminaldirektor Gerhard Regele, Leiter des Führungs- und Einsatzstabes des Polizeipräsidiums Mannheim, einen mündlichen Bericht über die Kriminalitätsentwicklung in Heidelberg.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n:
(Codierung)

+ / -
berührt:

Ziel/e:

Diskriminierung und Gewalt vorbeugen

Begründung:

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet die Grundlage für kriminalpräventive Maßnahmen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Kriminalstatistik 2014 des Polizeipräsidiums Mannheim
02	Statistik Gewaltdelikte unter 21 jährige Straftäter